

Geschäfte bindende Erklärungen abgeben, bei ihren Mitgliedern dahin zu wirken, daß die Abschaffung der Sonderrabatte zu einem für alle Mitglieder geltenden Vereinsbeschluß gemacht wird."

Fachschulnachrichten.

Uhrmacherfachkurs. Das Gewerbebeförderungsinstitut der Handwerkskammer von Oberbayern beabsichtigt, während der kommenden Wintermonate einen Fachkurs für das Uhrmachergewerbe zu veranstalten, um auch den Angehörigen des Uhrmachergewerbes Gelegenheit zu geben, sich in ihrem Berufe entsprechend den Anforderungen der Neuzeit weiter fortzubilden. Der Kurs soll an einem Wochentage von 8 bis 10 Uhr abends und an den Sonntagen von 8—11 Uhr vormittags abgehalten werden. Die Kursdauer ist auf 50 Unterrichtsstunden berechnet. Für die Teilnahme am Kurse wird ein Unterrichtsgeld von 20 Mark erhoben. Anmeldungen zur Teilnahme am Kurse sind sogleich an das Gewerbebeförderungsinstitut der Handelskammer München, Postamt VI zu richten.

Personalien.

Auszeichnungen. Auf der Turiner Weltausstellung wurde die mit der Schramberger Uhrenfabrik Gebrüder Junghans A.-G. verbündete Fabrik Arturo Junghans, Venedig mit dem Großen Preis ausgezeichnet. — Die gleiche Auszeichnung erhielt in Turin die Turmuhrenfabrik J. F. Weule in Bockenem, der schon im vorigen Jahre in Brüssel der Große Preis zugefallen war. — Auf der Kärntner Landeshandwerkerausstellung zu Klagenfurt erhielten die Uhrmacher: Johann Kaiser und Wilhelm Fial, Klagenfurt, Paul Berthold, Graz die goldene Medaille; Anton Lecnik, Ferlach die silberne Medaille; Peter Ibonig, Ferlach, Franz Jörg, St. Veith an der Glan bronzene Medaillen. Dem Uhrmachermeister Albert Kehrer in Nürtingen wurde die Karl-Olga-Medaille in Bronze vom König von Württemberg verliehen.

Jubiläen. Das 25jährige Geschäfts- und Wohnungsjubiläum begingen der Uhrmachermeister und Juwelier Ewald Kuhn in Hainichen i. S., der Uhrmacher H. Möhl in Kiel, Dänische Straße 34 und der Gründer und Inhaber der Uhrenfurnituren-Großhandlung Gerl, Jos. Gerl in Landshut (Niederb.). — Die goldene Hochzeit feierten am 20. Oktober in Flensburg Uhrmacher Hans Schmidt und Frau. — Am 28. d. M. konnte die Uhrenhandlung von Jul. Herzog & Sohn, Görlitz, auf ihr 60jähriges Geschäftsjubiläum zurückblicken. Das Geschäft wurde am genannten Tage von Herrn Uhrmacher Weise im Jahre 1851 gegründet und von Herrn Jul. Herzog nach 10jährigem Bestehen am 18. März 1861 käuflich erworben. Es hatte somit der Jubilar schon im März d. J. das Glück, an seinem 50jährigen Inhabertage als solcher beglückwünscht zu werden, welches hier an dieser Stelle beim 60jährigen Geschäftsbestehen nochmals bekanntgegeben wird. Einige Görlitzer Uhrmacher. — Die silberne Hochzeit beging in Würzburg Uhrmachermeister Heinrich Mohr mit seiner Gemahlin.

Die Meisterprüfung bestand vor der Berliner Handwerkskammer der Uhrmachergehilfe Christ. Jäckle, Charlottenburg.

Todesfälle. In Leutershausen (Bay.) ist Uhrmachermeister Gottfried Köpplinger im Alter von 72 Jahren gestorben und in Würzburg starb Frau Gertraud Streitberg, Hofuhrmacherswitwe.

Geschäftliche Mitteilungen.

Georg Jacob, G. m. b. H., Leipzig, haben ihre diesjährige Herbstliste mit Neuheiten in Uhrketten, Broschen usw. schon jetzt herausgebracht. Es sind darin auch eine Anzahl neuer Schaufensterstände und Ausstattungsstücke, Etais, Glasplatten, Schaufenstergestelle, Feuerzeugen, leuchtende Reklamehand, Kettenschrank, neue Etiketten für Herren- und Fächerketten, Nadeln und Furnituren für Grammophone und vieles andere enthalten. Besonders zu erwähnen sind die farbigen Seiten mit Schaufenstergarnituren, sowie die neuen, zum Teil bedeutend reduzierten Preise. Wir empfehlen die auch drucktechnisch vorzügliche Preisliste der Aufmerksamkeit aller Interessenten.

Oskar Böttcher, Berlin W 57, verschickt zurzeit eine besondere Preisliste über Lehrmittel und Kleinbeleuchtung. Da gerade zur Weihnachtszeit genannte Artikel auch beim Uhrmacher viel gesucht werden, so empfehlen wir die betr. Preisliste der Beachtung aller Kollegen.

Die „Fabrik elektrischer Uhren G. m. b. H.“ Berlin S. W. 68 Charlottenstraße 7, welche unseren Lesern durch ihre elektrischen Uhren aller Art (elektrisch-automatisch aufziehbar Uhren, Haupt-, Neben- und Signal-Uhren usw.) auf das beste bekannt sein dürfte, hat in letzter Zeit die Fabrikation und den Vertrieb von Kontrollapparaten aller Art energisch aufgenommen. Obwohl bereits eine Anzahl Uhrmacher sich mit dem Verkauf von Kontrollapparaten beschäftigt, könnte dieser Artikel von vielen Kollegen doch noch viel zielbewußter vertrieben werden. Wächst doch bei den fortwährend steigenden Löhnen bei einer großen Reihe von Arbeitgebern immer mehr das Bestreben, die Arbeitszeiten ihrer Angestellten, sei es im Büro oder Fabrik, im eigenen Laden oder in der Filiale, zu kontrollieren, ohne daß dafür eine ständige persönliche Kontrolle erforderlich ist. Die Kontrollapparate der „Fabrik elektrischer Uhren G. m. b. H.“ ermöglichen eine Kontrolle nach verschiedenen Systemen, sowohl durch handschriftliche Eintragung der Unterschrift auf eine Papierrolle, durch automatische Abstempelung der Ein- und Ausgangszeiten eines jeden Angestellten auf eine separate Wochenkarte, durch Aufstempelung der Ein- und Ausgangszeiten sämtlicher Angestellten auf eine gemeinschaftliche Tageskarte, usw. Zu Auskünften aller Art steht die genannte Firma auf Wunsch jederzeit bereitwilligst zur Verfügung.

Max Grabowski, Breslau. Der neue Katalog dieser Uhren-großhandlung enthält Abbildungen von Regulatoren, Weckern und Wanduhren in sehr reicher Auswahl und guter Ausführung. Auch die Anordnung ist sehr übersichtlich und läßt die Leistungsfähigkeit der genannten Firma gut erkennen.

E. R. Schlenker, Schwenningen a. N. hat sein Musterbuch für 1912 neu herausgegeben und es reichlich mit geschmackvollen, ihm geschützten Mustern von Zimmeruhren aller Art versehen. Wir empfehlen Interessenten, sich das Buch schicken zu lassen.

Die Firma Wilhelm Dietrich, Leipzig, eine der ältesten der Musikinstrumenten-Branche (gegründet 1882), verlegte Anfang Oktober d. J. ihre Geschäftslokaltäten nach Leipzig, Markt 11, 1. Etage, gegenüber dem alten Rathaus. Mit der Übersiedelung nach der neuen Stätte, die sich besonders durch große, vornehm ausgestattete Musterzimmer auszeichnet, ist eine Vergrößerung des Betriebes verbunden, so daß auch in der Saison mit einer prompten Lieferung gerechnet werden kann. Wir erinnern noch bei dieser Gelegenheit an die kürzlich erfolgte Übernahme der Ehrlichschen Musikwerke.

Vereinigte Freiburger Uhrenfabriken A.-G. inklusive vormals Gustav Becker. Der Aufsichtsrat hat in seiner Sitzung beschlossen, der auf den 18. November cr. einzuberufenden Generalversammlung die Verteilung einer Dividende von 9% (8% im Vorjahre), bei den gleichen reichlichen Abschreibungen, wie im Vorjahre, vorzuschlagen.

Hamburg - Amerikanische Uhrenfabrik Schramberg im Schwarzwald. In der Generalversammlung wurden nach Abschreibung von 6% auf Gebäude, 3% auf Neubauten, 15% auf Maschinen, Mobilien und Kraftanlagen, zusammen M. 136 407.13 Betragend (M. 137 307.90 im Vorjahr), sowie nach Sonderabschreibungen von M. 105 719.91 auf Gebäude, Maschinen, Werkzeuge und Mobilien (M. 95 183.09 im Vorjahr), ferner nach Rückstellung von M. 10 000,— für einen Wohlfahrtsfonds und nach Verteilung von 10% an die Aktionäre (10% im Vorjahr) und Tantiemen für den Aufsichtsrat laut § 20 der Satzungen, der Rest des Reingewinns von M. 28 735.79 (Vorjahr M. 33 190.07) auf neue Rechnung vorgetragen. Die bereits in der Generalversammlung vom 7. November 1906 beschlossene Ausgabe von 200 neuen Aktien soll nunmehr durchgeführt werden. Außerdem wird das Kapital der Gesellschaft um weitere 500 Aktien auf M. 2 500 000.— erhöht. Von diesen 500 Aktien sollen zunächst 200 zusammen mit obigen 200 Aktien vom 7. November 1906 zur Zeichnung aufgelegt und den seitherigen Aktionären im Verhältnis zu ihrem Besitz angeboten, die restlichen 300 Aktien sodann nach Bedarf ausgegeben werden. Sämtliche Beschlüsse erfolgten einstimmig, vertreten waren 1650 Stimmen.

Neue Kataloge. Drei Musterbücher und zwar über Hausuhren, Hausuhrwerke und Wanduhren hat die Aktiengesellschaft für Uhrenfabrikation in Lenzkirch herausgebracht. Erstklassig wie die Agulwerke ist natürlich auch die Ausstattung der Musterbücher, die in vorzüglichster Weise die Leistungsfähigkeit der Firma illustrieren. Den Reflektanten sei der Bezug der Musterbücher bestens empfohlen.

Addiermaschinen werden in immer wachsendem Umfange zur Entlastung des menschlichen Gehirns angewendet, da man